

9. Danksagung

Viele haben mich im Laufe des Schreibens dieser Arbeit in unterschiedlichen Hinsichten unterstützt. An erster Stelle möchte ich meinen beiden Betreuern danken. Meinem Erstbetreuer Prof. Dr. Pirmin Stekeler-Weithofer danke ich für seine stets offene Bürotür, für die Lektüre des Manuskripts sowie für die Möglichkeit, in seinem Oberseminar vortragen zu dürfen. Prof. Dr. Christoph Türcke hat mich entschieden dazu motiviert, nach dem Magister überhaupt mit der Promotion anzufangen. Auch ihm danke ich für die Lektüre des Manuskripts, sowie für die verschiedenen Vortragsmöglichkeiten, die er mir eröffnete.

Mein Dank geht an Prof. Dr. Andreas Luckner, in dessen Kolloquium an der Universität Stuttgart ich frühe Gedanken dieser Arbeit vortragen durfte und an die Organisatoren der 7th Pavia Graduate Conference in Political Philosophy, bei der ich die Möglichkeit hatte, Aspekte der Arbeit vorzustellen.

Besonders zu Dank verpflichtet bin ich Prof. Dr. Richard Raatzsch und Prof. Dr. Raymond Geuss. Richard Raatzsch bestärkte mich entschieden in der Idee, ein Trimester an der Philosophischen Fakultät der Universität Cambridge zu verbringen, mit Raymond Geuss durfte ich dort wöchentlich Kapitel der Arbeit diskutieren. Er brachte mir in seiner unnachahmlich hilfsbereiten und doch nachhaltigen Art die Vorteile des englischen Promotionssystems nahe. Aus meinem Aufenthalt in Cambridge ergab sich auch die Möglichkeit an einem, von den beiden Genannten wesentlich mitorganisierten, Kolloquium teilzunehmen. Dort hatte ich wiederholt die Gelegenheit, Abschnitte der Arbeit vorzustellen. Ich danke den Teilnehmenden des Kolloquiums – Manuel Dries, Lorna Finlayson, Fabian Freyhagen, Prof. Dr. Michael Hampe, Jörg Schaub und Christian Skirke – ganz besonders herzlich für die engagierten Diskussionen.

Weiterhin möchte ich meinen Leipziger Freunden danken, die Teile oder sogar die ganze Arbeit gelesen haben. Vielleicht drückt sich ihr gedanklicher Einfluss aus jahrelangen Diskussionen in dieser Arbeit unbewusst noch stärker aus

als in ihren faktischen Korrekturen: Lutz Fiedler, Hannes Gießler, Sebastian Voigt, Roman Yos und Robert Zwarg.

Herzlich Danke sagen möchte ich auch meiner Lektorin Susan Wille für ihre tolle Arbeit und transcript für die Veröffentlichung des Buches.

Ein großes Dankeschön gilt auch meinen Eltern Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler und Dr. Uta Eichler, die mich während des Schreibens der gesamten Arbeit in vielfältiger Hinsicht unterstützt haben.